





Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung

Die Versicherungspflicht ist das tragende Prinzip der Sozialversicherung. Die **Sozialversicherungspflicht** ist ein Versicherungszwang kraft Gesetzes und ist im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt. Wer einem Beschäftigungsverhältnis nachgeht, ist sozialversicherungspflichtig. Welche Ausnahmen gibt es? **Beamte und Selbstständige**

					
Versicherungsart	Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Pflegeversicherung
	seit 1884	seit 1885	seit 1891	seit 1927	seit 1995
Zweck	Absicherung des AN bei Krankheit (auch Familie)	Absicherung des AN bei Arbeits-/Wegunfällen und Berufskrankheiten	Absicherung/Versorgung des AN im Alter und bei Erwerbsminderung	Absicherung des AN bei Arbeitslosigkeit bzw. Wiedereingliederung	Absicherung des AN bei Pflegebedürftigkeit
Versicherungsträger	Krankenkassen	Berufsgenossenschaft	Deutsche Rentenversicherung	Bundesagentur für Arbeit	Pflegekassen
Beitragszahlung (AN/AG)	AN: 50 % AG: 50 %	AG: 100 %	AN: 50 % AG: 50 %	AN: 50 % AG: 50 %	AN: 50 % + ggf. Zusatzbeitrag AG: 50 %
Beitragshöhe (Stand 2024)	gesamt: 14,60 % (+ ggf. Zusatzbeitrag) AN: 7,30 % (+50 % Zusatzbeitrag) AG: 7,30 % (+50 % Zusatzbeitrag)	nach Gefahrenlage und Lohnsumme	gesamt: 18,60 % AN: 9,30 % AG: 9,30 %	gesamt: 2,60 % AN: 1,30 % AG: 1,30 %	gesamt: 3,4% AN: 1,7% + ggf. Zusatzbeitrag <i>Kinderlos (Ü23): + 0,6%</i> <i>1 Kind (K unter 25): --</i> <i>2 Kinder (K unter 25): - 0,25%</i> <i>3 Kinder (K unter 25): - 0,5%</i> <i>Usw. – max. - 1,0%</i> AG: 1,7%
Beitragsbemessungsgrenze (Stand 2024)	5.175 EUR (pro Monat- alle Bundesländer gleich) <i>62.100 EUR p.a.</i>	---	7.550,00 EUR (alte Bundesländer) 7.450,00 EUR (neue Bundesländer)	7.550,00 EUR (alte Bundesländer) 7.450,00 EUR (neue Bundesländer)	5.175 EUR (pro Monat- alle Bundesländer gleich) <i>62.100 EUR p.a.</i>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - ärztl. Behandlung - Arzneimittel - Krankenhausaufenthalt - Kuren/Reha - Krankengeld (i.d.R. nach 6 Wochen) - Gesundheitsvorsorge <p><u>Versicherungspflichtgrenze</u> <u>(Jahresarbeitsentgeltgrenze):</u> 69.300,00 EUR (brutto) / Jahr = 5.775 EUR pro Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prävention (UVV) - Rehabilitation - Behandlungskosten - Umschulung - (Unfall-)Rente - Hinterbliebenenrente - Verletztenrente 	<ul style="list-style-type: none"> - „Rente“ = Altersruhegeld - Erwerbsminderungsrente (bei Verlust der Arbeitsfähigkeit) - Hinterbliebenenrente (z.B. Witwen-/Waisenrente) - Reha-Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Entgeltersatzleistungen (Arbeitslosengeld) - Arbeitsvermittlung - Berufsberatung - Weiterbildungsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Geld- und Sachleistungen bei Pflegebedürftigkeit (5 Pflegegrade) - Pflegegeld (häusl. Pflege) - Pflegesachleistungen - stationäre Pflege (Heim)

Bis zur **Versicherungspflichtgrenze** müssen Beschäftigte gesetzlich krankenversichert sein. Wer über diesen Betrag hinaus verdient, kann sich privat krankenversichern lassen.

Bis zur **Beitragsbemessungsgrenze** ist das Einkommen eines Beschäftigten beitragspflichtig, alles darüber hinaus ist beitragsfrei.